

# **Richtlinien für die Gestaltung der Grabmäler gemäß** **§ 25 der Friedhofsordnung der** **Gemeinde Köthel Lauenburg**

## **A) Allgemeine Richtlinien**

**§ 1** Grabmäler dürfen nur aus Stein oder Holz hergestellt werden.

Auf das in der Friedhofsordnung festgelegte Genehmigungsverfahren wird hingewiesen.

## **B) Grabmäler aus Stein**

**§ 2** Grabmäler aus Stein werden der Form nach unterschieden in:

- a) Stelen
- b) Breitsteine
- c) Liegende Platten

## **§ 3 Folgende Steinarten sind zugelassen:**

Thüster Kalkstein

dichtgeschlossener Muschelkalk

witterungsbeständiger Sandstein

grüner Dolomit (Glaukonitsandstein)

Serpentin (Schlangenstein), nicht als Liegeplatten zu verwenden.

Untersberger Marmor

dichtgeschlossener Travertin

grüner Fichtelgebirgsporphyr

Basaltlava

Diabas

Granit

Siemit

Findlinge

**§ 4** Für andere Steinarten sind bei Antragstellung Proben vorzulegen.

**§ 5** Dem Antrag auf Aufstellung eines Findlings ist ein Lichtbild beizufügen, auf dem die Schrift eingezeichnet werden muss.

## **§ 6 Nicht zugelassen sind:**

Ganz schwarze Steine, ganz weiße Steine, Steine mit krassen Farbunterschieden und Steine mit stark hervortretenden weißen Adern, mattgeschliffene oder bis zur Politur geschliffene, polierte oder auf hoch polierte Kalk - oder Hartgesteine.

## **§7 Bearbeitungsart**

**a)** Ein Grabmal ist nur aus einem Werkstoff herzustellen. Die Bearbeitungsart der Steine ist handwerksgerecht und allseitig gleich auszuführen.

**b)** Die Bearbeitungsart für Weichgestein:

allseitig gespitzte Flächen ohne Randbeschlag

allseitig zahngerechte Fläche oder gekrönelte Fläche, ohne Randbeschlag

allseitig scharrierte Fläche, frei vom Hieb

allseitig gebeilte oder geflächte Fläche, ohne Randbeschlag

allseitig geriffelte Fläche, ohne Randbeschlag

Kanten werden zweckmäßigerweise abgerundet.

**c)** Die Bearbeitungsart für Hartgesteine:

allseitig fein oder feinst gespitzte Fläche, ohne Randschlag

allseitig mittel bis feinst gestockte Fläche, ohne Randbeschlag

allseitig geriffelte Fläche, ohne Randbeschlag

allseitig gebeilte Fläche, ohne andbeschlag

allseitig dunkel geschliffene Fläche, ohne Randbeschlag

Es ist erwünscht, Kanten auch bei Hartgesteinen abzurunden oder abzufasen.

## **§8 Schriftbearbeitung:**

**a)** Die Schrift ist in Form, Größe und Verteilung dem Material und der Bearbeitung der Flächen anzupassen. Sie soll aus dem Werkstoff des Grabmals herausgearbeitet werden.

**b)** Erhabne Schrift muß mindestens 3mm hoch sein. Bei Hartgestein empfiehlt es sich, die Schrift dunkel anzuschleifen ( Schriftgrund gestockt, geriffelt oder frei vom Hieb. Passend zu der übrigen Oberflächenbearbeitung).

**c) Vertiefte Schrift** ist mindestens 5mm tief einzuhauen.

Bei Hartgesteinen empfiehlt es sich, bei einer gestockten, geriffelten, gebeilten oder feingespitzten Oberfläche den Schriftgrund dunkel, bei Schriften mit flachem Grund nur den Grund dunkel zu schleifen. Bei einer dunkel geschliffenen Oberfläche empfiehlt es sich, den Schriftgraben hell vom Hieb stehen zu lassen. Das Ausschlagen von vertieften Schriften mit Bleidraht ist gestattet.

**d) Schmuck Symbole:**

Darstellungen sind wie Schrift aus dem Werkstoff des Grabmals herauszuarbeiten. An - und Aufgesetzte Schmuckformen sind unzulässig.

## **§ 9 Steinmaße**

### **a) für Wahlgräber:**

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| 1) Stelen:                | 70 - 120 cm hoch und bis zu 60 cm breit,<br>Stärke 12 - 20 cm     |
| 2) Breitsteine:           | 50 - 80 cm Höhe<br>60 - 90 cm Breite<br>12 - 20 cm Stärke         |
| 3) Liegende Steinplatten: | Länge bis zu 160 cm<br>Breite bis zu 80 cm<br>Stärke bis zu 15 cm |

### **b) für Urnen:**

- |                        |  |
|------------------------|--|
| Liegende Steinplatten: | Länge: 50 cm<br>Breite: 50 cm<br>Stärke: bis 15 cm |
| Stelen:                | 30 hoch<br>30 breit<br>Stärke bis 15 cm            |

### **c) Holzgrabmäler:**

- § 10 Grabmäler aus Holz sind nur in Kreuzform zugelassen.
- § 11 Alle Holzarten können verwandt werden. Besonders geeignet sind Eiche, Esche, Lärche und Teakholz.
- § 12 Die Oberfläche der Holzkreuze soll einfach gehobelt, mit gebrochenen Kanten, gebeilt und mit einem Ziehmesser oder Schropphobel bearbeitet sein. Die Schrift soll eingeschnitzt, erhaben oder vertieft sein.